

# ***erlenbacher turnzeitung***



**No. 2 / 2002**

**41. Jahrgang**



Organ des Turnvereins Erlenbach. Gegründet 1899.  
Erscheint vierteljährlich und wird jeder Haushaltung  
gratis zugestellt. Auflage 2800.

**Druck:** Biber Offset Erlenbach, Tel. 01/910 32 92.

Verantwortlich für die **Herausgabe** ist der tz-Redaktor:

Christoph 'Pic' Bebi, Lerchenbergstrasse 54, 8703 Erlenbach  
Tel. 01/911 00 61, Email: picbebi@hotmail.com  
Einzahlungen an den TVE: Postcheck 80-22178-9.

**Inserate:** Beat Biber, Bahnhofstr.33 Erlenbach, Tel. 01/910 32 92, Fax 01/910 32 82, e-mail: biber@comtec.ch

|                           |                                                                                    |              |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Präsidentin:              | Ursi Schenker, Im Bindschädler 22, 8703 Erlenbach<br>Ursi_Schenker@yahoo.de        | 01/915 06 59 |
| Vizepräsident/Chilbichef: | Urs Sigg, Rötzelstrasse 20, 8006 Zürich<br>urs.sigg@siemens.ch                     | 01/361 74 21 |
| Kassier:                  | Thomas Hofmann, Hesligenstrasse 46, 8700 Küsnacht                                  | 01/991 37 40 |
| Jugendsport:              | Claudia Roesle, Ottenweg 4, 8008 Zürich<br>croesle@eba.ch                          | 01/383 75 46 |
| Handball:                 | Matthias Rambold, Weinbergstrasse 68, 8703 Erlenbach<br>mrambold@gmx.ch            | 01/910 36 84 |
| Leichtathletik:           | Christian Stucki, Gartenstrasse 15, 8704 Herrliberg<br>christian.stucki@ubs.com    | 01/991 57 58 |
| Redaktion turnzeitung:    | Christoph „Pic“ Bebi, Lerchenbergstrasse 54, 8703 Erlenbach<br>picbebi@hotmail.com | 01/911 00 61 |
| TVE-Homepage:             | http://www.tve.ch                                                                  |              |
| Präsident Männerriege:    | Charly Blecher, Schüracherstrasse 32, 8700 Küsnacht                                | 01/912 18 68 |
| Obmann Turnveteranen:     | Erich Kriesi, Laubholzstrasse 72, 8703 Erlenbach                                   | 01/915 36 73 |
| Präsidentin DTV:          | Ruth Stutz, Neue Allmendstrasse 7, 8703 Erlenbach                                  | 01/910 17 69 |
| Leiterin DTV:             | Elsbeth Würzer Schoch, Nadelstr. 114, 8706 Feldmeilen                              | 01/923 63 86 |
| Präsidentin FTVE:         | Marianne Pietra, Lerchenweg 4, 8703 Erlenbach                                      | 01/910 46 40 |
| Fitness/Gymnastik:        | Trudi Walser, Seestrasse 4, 8703 Erlenbach                                         | 01/910 42 81 |
|                           | Claudia Tamasy, General-Wille-Str. 298, 8706 Feldmeilen                            | 01/923 80 88 |
| Spielführerin Volley 1:   | Susi Troxler, F.G. Pfisterweg 51, 8703 Erlenbach                                   | 01/910 17 20 |
| Gesundheitsturnen:        | Marianne Vretscha, Seestrasse 43, 8703 Erlenbach                                   | 01/910 89 12 |



## Liebe Leserin, lieber Leser

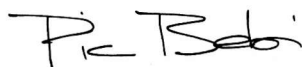
Eure Rückmeldungen auf mein letztes Editorial (zugegebenermassen mein bisher aussageloses) zeigen, dass Ihr diese einleitenden Zeilen ausgiebig lest. Und dies ist gut so, denn dieses grosse Quorum möchte ich jetzt nutzen, um **eine oder einen NachfolgerIn** für mich zu suchen. Ja, ihr habt richtig gelesen. Ich werde mein Amt als tz-Redaktor nach der dritten Ausgabe dieses Jahres niederlegen. Es ist nun aber nicht so, dass mir das Redigieren und Layouten der **erlenbacher turnzeitung** keinen Spass mehr macht, nein überhaupt nicht. Vielmehr habe ich mich entschlossen, mich beruflich nochmals weiterzuentwickeln. Und daher ist es mir wegen dem Lernen und den Prüfungen nicht mehr möglich, als Redaktor der vielgelesenen tz zu agieren.

Dies ist jetzt **Deine Chance**, liebe Lese-

rin, lieber Leser. Hast Du Freude am Schreiben, jonglierst Du gerne mit Wörtern, ist die deutsche Grammatik für Dich kein Labyrinth ohne Ausgang, so bist **Du zum Redaktor berufen**.

Siehst Du Deine Stärken aber eher im Graphischen und bist Du zudem im Umgang mit dem Computer versiert, so musst Du nicht verzagen. Denn meine bisherige Tätigkeit kann durchaus auch durch ein **Zweiergespann** übernommen werden.

Fühlst Du Dich jetzt angesprochen, so zögere nicht und melde Dich bei mir. So könnten wir die **dritte Ausgabe** im Sinne eines gleitenden Übergangs gemeinsam redigieren und gestalten.



Christoph 'Pic' Bebi, Redaktor

### Inhalt

#### TVE

|                       |    |
|-----------------------|----|
| Gönnerliste           | 4  |
| Seite der Präsidentin | 5  |
| Eidg. Turnfest        | 8  |
| Vorschau Chilbi 2002  | 10 |

#### LGKE

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Trainingslager in Italien | 13 |
| Wettkämpfe                | 16 |
| Resultate                 | 20 |
| Laufträff                 | 23 |

#### Jugendsport

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Jugitag                   | 24 |
| De Schnällscht Erlebacher | 26 |

#### Handball

|                      |    |
|----------------------|----|
| Saisonbericht Aktive | 30 |
| Schiri gesucht       | 32 |

|                        |    |
|------------------------|----|
| Saisonbericht Junioren | 33 |
|------------------------|----|

#### Diverses

|                              |    |
|------------------------------|----|
| TVE-News                     | 35 |
| Jubiläums-GV der Männerriege | 36 |
| DTVE am Eidg. Turnfest       | 39 |
| FTVE-Frühjahrssexkursion     | 41 |
| Medical Corner               | 43 |
| Veranstaltungskalender       | 47 |
| Sportangebot                 | 51 |

#### Termine erlenbacher turnzeitung

|         |             |              |
|---------|-------------|--------------|
| Ausgabe | Red'schluss | Erscheinen   |
| III/02  | 23. Aug.    | Anfangs Okt. |
| IV/02   | 9. Nov.     | Mitte Dez.   |

## Besten Dank den TVE-Gönnern

Auch dieses Jahr durfte sich der Turnverein Erlenbach über eine Vielzahl von Gönnerbeiträgen von verschiedensten Seiten freuen. Erst diese Unterstützung ermöglicht es unserem Verein, sein vielseitiges Trainingsangebot sowohl im Jugend- wie auch im Leistungssport zur Verfügung zu stellen.

Im Namen aller Mitglieder bedankt sich der Vorstand des TVE bei allen Spendern!

|                   |        |            |
|-------------------|--------|------------|
| Menzi             | Walter | Erlenbach  |
| Flacher-Ritschard | Elsa   | Erlenbach  |
| Bickel            | Louis  | Erlenbach  |
| Maurer            | Kurt   | Küsnacht   |
| Dubs              | Frieda | Erlenbach  |
| Heimann           | Guido  | Herrliberg |
| Berli             | Jürg   | Erlenbach  |
| Grab-Diener       | Hans   | Erlenbach  |
| Kellenberger      | Albert | Küsnacht   |
| Nüscheler-Sharp   | Claus  | Erlenbach  |
| Schawalder        | Susi   | Rüti       |
| Vontobel-Aebi     | Ernst  | Basel      |
| Wilhelm           | Urs    | Zürich     |
| Kopp              | Otto   | Wädenswil  |
| Achermann         | Josef  | Erlenbach  |
| Haltiner          | Paul   | Erlenbach  |
| Lindegger         | Eric   | Erlenbach  |
| Kuprecht          | Martin | Stäfa      |
| Kriesi - Humbel   | Erich  | Erlenbach  |



## Eidg. Turnfest 2002 im Baselland

**Diese einzigartige Atmosphäre muss man als Turner oder Turnbegeisterter einfach selbst erlebt haben. Bei hochsommerlichen Temperaturen traten drei der vier Sektionen des TVE am ersten Wochenende zum Einsatz an, nämlich die MehrkämpferInnen, die Handballer und auch die Jugendsportler.**

---

### • Ursi Schenker, TVE-Präsidentin

---

Mit gemischten Gefühlen fuhr ich bereits früh morgens in Richtung Baselland. Einerseits war da die Unsicherheit, ob mit der Organisation auch wirklich alles klappen würde und die Sektionen zur rechten Zeit auch am rechten Ort eintreffen würden, andererseits aber die grosse Freude, auch einmal selbst – wenn auch nur als Zuschauerin „meiner“ Jungs und Mädels des Mehrkampfes bzw. als Begleiterin der Jugendsportler mit dabei zu sein.

### Dank guter Organisation waren alle Wettkampforte schnell erreichbar

Meine Bedenken betreffend der diversen Wettkampforte konnte ich bald einmal zur Seite legen, war erstens alles bestens beschrieben und zweitens, wenn das Auto mal abgestellt war, es „mega-einfach“ und „super-bequem“ war mit den verschiedenen Bahnen und Bussen von einem Sportplatz aufs nächste Gelände zu gelangen. Ausser, ja ausser bis nach Aesch, wo unsere Handballer ihre Spiele zu absolvieren hatten; dahin zu kommen, war eine halbe Weltreise, und dafür war dann trotz der frühen Abfahrt in Erlenbach, leider die Zeit doch zu knapp!

So gegen zehn Uhr morgens machte ich

mich auf den Weg von Bad Bubendorf Richtung Liestal, wo die Zentrale Meldestelle für die Vereinswettkämpfe eingerichtet war und holte die Startblätter für die Jugendsportler ab, welche ihren ersten Wettkampf erst um 17.25 zu absolvieren hatten.

Schnell hat der Verantwortliche unser Kuvert gefunden, die Korrekturen wurden ohne grosses Murren im Startblatt entsprechend eingetragen und schon konnten wir weiter Richtung Pratteln.

### Erster Siebenkampf für Angi Klingler und Dominique Musey

Die MehrkämpferInnen traten an diesem ersten Samstag des Turnfestes zu den Schweizer Meisterschaften an. Die beiden Zehnkämpfer David Naef und Marcel Dobler bei den Aktiven sowie Angela Klingler und Dominique Musey in der Gruppe der Weiblichen Jugend A im Siebenkampf vertraten die LGKE-Farben. Für Angi und Dominique war dies der erste Siebenkampf überhaupt und diesen beendeten beide in der vorderen Hälfte der Rangliste! Angi Klinglers Stärke waren insbesondere die Läufe. Für Dominique galt es vor allem, den Wettkampf zu beenden, ist sie doch noch von ihrer Bestform entfernt.



Dominique Musey im Weitsprung

Während für David Naef, der in der Favoritengruppe startete, der Wettkampf bereits nach dem 100m-Lauf verletzungsbedingt zu Ende ging, konnte Marcel Dobler über sich hinauswachsen und erreichte erstmals in einem Zehnkampf über 6000 Punkte.

Für mich persönlich war es eine grosse Freude, zusehen zu können, wie zwei meiner einstigen Jugi-Kids an einem solch grossen Anlass um Titelehren kämpfen. Die Leistung all dieser Mehrkämpfer kann nicht hoch genug eingestuft werden, muss man sich doch vorstellen, dass die Wettkämpfe bei über 30° Hitze stattgefunden haben. Hut ab vor allen, die den Wettkampf beendet haben!

## Als nächstes waren die Jugendsportler dran

Leider aber ging die Zeit so schnell vorüber, so dass wir bald einmal zu unserem Ausgangspunkt Bad Bubendorf zurückkehren mussten. Denn schliesslich wollten wir unsere Jugendsportler herzlich im Festdorf willkommen heissen.

Zwischenzeitlich liess ich mir übers Handy die aktuellen Spielergebnisse der Handballer bekannt geben: 7:8 Niederlage gegen ein Erstliga-Team und 8:8 gegen einen Zweitligisten – also gar nicht so schlecht. Weiter so Jungs, hopp Erlebach!

Kurz noch einmal schnell selber übers Festgelände streifen, ja und schon sehen wir die pinkfarbenen Shirts der Jugendsportler im heranfahrenden Zug.

## Dank Muskelkraft zum Bananen-Shake

Dank der frühen Ankunft unserer Jugendsportler können wir noch einen ersten kur-



Wer will en Shake?

zen Überblick des Festgeländes ergattern. Schon beim ersten Stand sind wir hängen geblieben: da standen Velos bereit die auf dem Gepäckträger einen Mixer montiert hatten. Was soll den das, fragen sich nun wohl alle; ganz einfach – unsere Kids pedaltten wie die Irren um Strom für den Mixer zu erzeugen. Als Belohnung gabs dann den selbstgemachten Bananen-Shake. Direkt vis à vis der Sport Mint-Stand, wo auch unsere Kinder sich die Hosentaschen vollstopften. Ja, und viel weiter kamen wir gar nicht. Die vielen verschiedenen Angebote an Games und Unterhaltungsmöglichkeiten lassen die Zeit wie im Fluge vergehen und wir müssen so langsam an den Start zum Hindernislauf. Und spätestens jetzt ist unseren sechs- bis 14-jährigen Jugendsportlern bewusst, dass das Eidg. Turnfest was ganz Spezielles sein muss, denn das Turnfest ist noch viel grösser und imposanter als die Jugitage, an denen sie alljährlich teilnehmen. Entsprechend steigt auch so langsam die Nervosität der Kinder.



Hindernislauf: Los geht's!

Auf geht's und schon erhält ein lautstarkes „Hopp Erlebach“ im Zelt der Hindernisläufe! Vom Grössten bis zum Kleinsten haben alle zusammen ihr Bestes gegeben und sie sind überglücklich, dass die Startdisziplin so gut von dannen ging.

## Der lebende Töggelikasten

Aber hallo, was ist denn das? Ein lebendiger Töggelikasten! „Ja da machen wir auch mit“ so die Jugendsportler und schon waren die zwei Teams angemeldet, bevor wir „Alten“ auch noch was dazu zu sagen hatten. Die Teams Jugi-Kickers (unsere acht Jugendsportler) gegen „Claudias Knechte“ (Leiterinnen Claudia Roesle und Rosmarie Granzotto, Eltern Christa und Fritz Hefti sowie Peter Blum und meine Wenigkeit als TVE-Präsidentin und Mutter eines Jugendsportlers) boten sich einen fairen Kampf den die alte Garde mit 5 : 4 gewann. Wenn die Kampfrichter Stilnoten zu vergeben hätten, so wäre unser TVE-Fähnrich Fritz Hefti mit aller Garantie zu oberst auf dem Treppchen. – Es war total dä Plausch, für uns als Kicker im Käfig, wie auch für die Zuschauer.

Und schon war die Zeit nach für den nächsten Wettkampfteil, den Weitsprung. Unsere Kids liessen sich von den direkt auf den Nebenbahn startenden grossen Jungs

nicht beeinflussen und sprangen für sie persönlich sehr gute Weiten! Ja, aber jetzt schnell zur Zwischenverpflegung, bevor es noch zum Kugelstossen geht!

## Nicht jeder Kampfrichter hat Verständnis für die Kleinsten

Leider mussten wir dort die Erfahrung machen, dass Kampfrichter teilweise etwas stur sein können: Unser Jüngster, Silvano Granzotto, der gerade einmal sechs Jahr alt ist, musste ebenfalls mit der 4kg-Kugel stossen. Knaben müssen die 4kg-Kugel benutzen, Mädchen dürfen mit der 3kg-Kugel stossen, dies auch, wenn sie schon weit über 10 Jahre alt sind. Irrsinn, oder? Aber unser Silvano liess das kalt, er hob die Kugel mit beiden Händen und warf diese auf gute 1.67m. Gäll Silvano, dene häsch es zeigt!



Jeder musste mit der 4kg-Kugel stossen

Leider ging der Tag nur allzu schnell vorüber und schon bald hiess es Abschied nehmen von Eidg. Turnfest 2002. Wenn der Tag auch vorüber ist, die Erinnerung daran werden wir noch lange mit uns tragen. Und so freuen wir uns bereits heute auf das nächste Eidgenössische, welches im Jahr 2008 in Frauenfeld stattfinden wird.

## Eidgenössisches Turnfest 22. Juni 2002

### Meine ersten Live-Erlebnisse mit dem TVE.....

Oh je, oh je, auf was hab ich mich da bloss eingelassen! Dies sind meine Gedanken, als ich den ersten Stafetten-Sprinter an mir vorbeiflitzen sehe. Ganz ruhig bleiben, nicht in Panik geraten, tief durchatmen und schnell die nächste Toilette aufsuchen. Habe ich doch plötzlich realisiert, dass mein letzter Stafetten-Lauf mindestens 25 Jahre zurückliegt. Nach ein paar aufbauenden Worten aus dem Team, stürze ich mich in das „nigel-nagel-neue TVE-Shirt“ und meine Aerobic-Schuhe - Renn-Schuhe habe ich ja (noch?) keine - und schliesse mich dem Aufwärm-Programm an.

---

#### • Gabriella Fluck-Perola

---

Bei gut 30 Grad und brennender Sonne versuche ich ohne ruckartige Bewegungen meine etwas eingerosteten Gelenke aufzuwärmen. Langsam aber sicher kommt die Startzeit für unser Team näher. Plötzlich gibt es tausend Fragen: Wann muss ich den losrennen? Welche Spur renne ich? Muss ich nur hin- oder auch zurückrennen? Muss ich einen „Holzknüppel“ übergeben usw. usw. Profimässig, nicht wahr !?

### Der Fanclub half die Nervosität zu bekämpfen

Alle versuchen mich zu beruhigen, aber irgendwie klappt dies heute nicht so gut. So bleibt mir nur noch eine Lösung: „Gring ache u sekkle...“ Weit entfernt höre ich die Kuhglocke und Zurufe des TVE-Fanclubs, was mich besonders aufmuntert, mein Bestes zu



Leider stehen der Redaktion keine Bilder des Laufes von Gabriella zur Verfügung. Als Ersatz ein Bild vom Männerlauf 2000

geben. Yeahhh, ich hab's geschafft!!! Überglücklich und äusserst zufrieden weiss ich: Jetzt ist alles vorbei und die Party kann steigen.....

..... nun habe ich Zeit, dieses gigantische Turnfest wahrzunehmen. Es kommt mir vor, als befinde ich mich mitten in einem riesigen Ameisenhaufen. Tausende Menschen bewegen sich von Zelt zu Zelt, Wiese zu Wiese und Wettkampf zu Wettkampf. All dies wird begleitet von vielen kreativen „Turngwändlis“, Fahnen, Musikanten und einem ebenso abwechslungsreichen Umzug.

### Überall nur fröhliche Gesichter

Was mir besonders auffällt, sind die vielen fröhlichen Gesichter. Natürlich trägt der Sonnenschein einen grossen Teil dazu bei. Andererseits ist es auch ein Beweis, dass Sport die Menschen zusammenschweisst und die Gemüter entspannt.

Nach vielen verschiedenen sportlichen Darbietungen begibt sich unsere Mannschaft ins Essenszelt. Reibungslos und im rasanten Tempo können wir unser Abendessen fassen.

Eigentlich hatten wir heute keinen Saunagang mehr geplant, doch die Hitze verwandelt das grosse Zelt in ein Treibhaus. Ein paar kullernde Schweisstropfen sind deshalb im Essen inbegriffen. Nichts desto trotz lässt dies die Stimmung nicht trüben. Überall gibt's Liedergesang, schwingende Fahnen, johlende Gruppen auf den Bänken und das Bier fliesst und fliesst....

### Bar und Festzelte an jeder Ecke

Auch der Abend bietet noch vieles mehr. Popgruppen und Ländler-Bands rüsten zum Auftritt und Bars gibt's an jeder Ecke. Langsam schleicht sich aber auch eine wohlige Müdigkeit ein, und die Ersten machen sich auf den Heimweg.

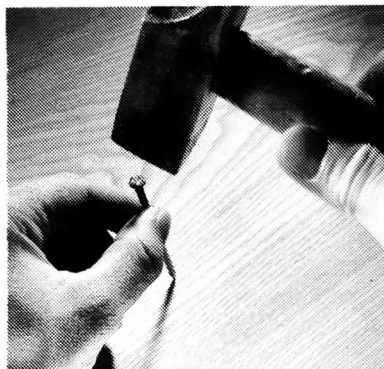
Rückblickend steht für mich fest: Es war ein eindrucksvoller, fröhlicher, bestens organisierter Tag mit sportlichen Höchstleistungen. Es war aufregend, dabei zu sein - und wer weiss, vielleicht vergehen bis zu meinem nächsten Einsatz nicht mehr 25 Jahre.....



Nach dem Turnfest wurden der TVE und der DTVE durch das Vereinskartell und den Gemeinderat empfangen

## Anpassungs-Probleme?

Wir machen  
Nägel  
mit Köpfen



## Schreiner Gucker weiss Rat

**Schreinerei Adolf Gucker AG**

Alderstrasse 26 8034 Zürich

Tel 01 388 10 10 Fax 01 388 10 11

Mail [schreiner@gucker.ch](mailto:schreiner@gucker.ch)

In Zusammenarbeit mit dem  
Möbelzentrum des Handwerks

## Chilbi 2002 – TURNERBEIZ MIT BAR

**Gerne denken wir - aus Sicht der Turnerbeiz - an die letztjährige Chilbi zurück. Drei Tage schönes Wetter, gute Stimmung beim Frühschoppen Konzert, Fröhlichkeit und lachende Gesichter bei Gästen und Helfern während der ganzen Chilbi. Was will man als OK noch mehr? Das war eine Chilbi wie wir sie uns gewünscht hatten.**

### • Das Turnerbeiz-OK

Wie wir jedoch der Zeitung entnehmen konnten, waren nicht alle so zufrieden wie wir. Aus diesem Grund wurde letztes Jahr eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern verschiedener Vereine, Gemeinderat, Gewerbe und Polizei gegründet. Diese Gruppe setzte sich zum Ziel, die Chilbi Erlenbach wieder interessanter und anziehender zu gestalten. Dank intensiver Überzeugungs-

arbeit konnten denn auch verschiedene Schausteller und Standbesitzer dazu motiviert werden, in diesem Jahr ihre Bahnen und Stände wieder in Erlenbach aufzustellen. Als besondere Attraktion wird den Besuchern der Erlenbacher Chilbi ein 44 Meter hohes Riesenrad geboten. 32 Gondeln, in denen je acht Personen Platz finden, werden sich über Erlenbach drehen und eine herrliche Aussicht bieten. Sie sehen, ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

### Die Chilbi startet bereits am Freitag

Als weiteres Novum wird in diesem Jahr die Chilbi bereits am Freitagabend beginnen. Diese Nachricht liess uns als OK natürlich erst mal den Atem stocken. Sofort dachten wir an die Helfer, die nun zusätzlich organisiert werden müssen. Und so wenden wir uns wieder einmal an alle Vereinsmitglieder des TVE, DTVE und FTVE und natürlich



Hoffentlich gibt's zu den beliebten Eglifilets auch Sonnenschein in der Turnerbeiz

an alle Freunde und Bekannte, die schon immer gerne einmal bei uns in der Turnerbeiz gearbeitet hätten: Bitte helft uns und tragt Euch in die Helferliste ein! Wir freuen uns über jegliche Unterstützung und sind vor allem auch darauf angewiesen. Zögert nicht und meldet Euch bei den Verantwortlichen in Euren Vereinen oder direkt bei Irene Pernet unter Tel. 01 915 09 80 oder per Mail [ipernet@kornus.ch](mailto:ipernet@kornus.ch). Wie ihr wisst, kommen die geleisteten Stunden Eurem Verein wieder zu gute, das heisst schlussendlich auch Euch.

## Frühschoppen der Feuerwehr mit Polo Hofer und seiner Schmetterband

Abwechselnd mit der Turnerbeiz organisiert die Feuerwehr jeweils den Frühschoppen am Sonntagmorgen. In diesem Jahr wird den Besuchern ein ganz spezielles Konzert geboten. So freuen sich die Organisatoren den bekannten Polo Hofer und Schmetterband präsentieren zu können. Das Frühschoppen-Konzert findet wie gewohnt von 10.30 h bis ca. 12.30 Uhr statt, jedoch nicht im Feuerwehrzelt, sondern auf Grund der zu erwartenden Besucherzahl, wird das Konzert im Saal des Erlichbacherhofes durchgeführt.



Klar tanzt der Bär wieder in der Turnerbar

Seitens des OK der Turnerbeiz, freuen wir uns, dass alle sich wieder bereit erklärt haben, ein weiteres Jahr die Turnerbeiz zu organisieren. Mittlerweile sind wir ein eingespieltes Team, welches sich aus einem Vertreter des TVE (Urs Sigg, OK-Chef), aus 3 Vertreterinnen des FTVE (Sandra Forner, Cornelia Kälin und Irene Pernet) sowie einer Vertreterin des DTVE (Sandra Camenisch) zusammensetzt.

Als einziger Wehmutsstropfen mussten wir vernehmen, dass Urs an der Chilbi nicht anwesend sein wird, da er sich auf eine mehrmonatige Reise nach Südafrika aufmachen wird. Umso tatkräftiger organisiert er alles, was im Vorfeld zu erledigen ist.

**So blicken wir denn zuversichtlich dem Wochenende vom 30. August bis 2. September 2002 entgegen und hoffen, dass uns Petrus wiederum wohlgesinnt sein wird und freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Turnerbeiz!**



## LG-Trainingslager in Lido di Savio, Italien

**Mit grosser Freude trafen wir am Sonntag Morgen im Allmendli ein. Dieses Jahr zählte unsere Gruppe 13 Athleten und natürlich fehlten auch die vier Müllis nicht. Drei Special Guests aus Hombrechtikon trainierten ebenfalls mit uns (Spitzname: Hombi-Zombis).**

---

### • AngI Klingler & Dominique Musey

---

Nach einer kurzen Begrüssung fuhren wir in Richtung Lido di Savio. Da wir das erste Mal ins Aktiv-Trainingslager mitdurften, war für uns die Freude um so grösser. Mit Familie Müller und Pic reisten wir in den Süden und wurden über die Lagertraditionen informiert, wie zum Beispiel die Wassertaufe für Neulinge im Meer.

### Ungewohnte Rolle für Mülli

Wegen seiner operierten Schulter, musste Christian Müller stets einen Schaumstoffbalkon tragen und somit seine Künste als Beifahrer und nicht wie üblich als Fahrer unter Beweis stellen. Seine Aufgabe war es, die Autobahngebühren und das Autobahn-billet immer griffbereit zu halten. Bei der Abgabe des Billets auf der Anreise war dieses



Der traditionelle Halt im Mäc in Holderio

jedoch unauffindbar, was lange Autoschlangen und wildes Geheupe auslöste. Nach ewigen drei Minuten fand Christian das Billet und wir konnten die Fahrt fortsetzen. Bei der Rückfahrt klappte dies bereits viel besser (Scherzfrage: Welcher Handwerker ist noch nicht vom Himmel gefallen?)

### Sonne in Lido di Savio

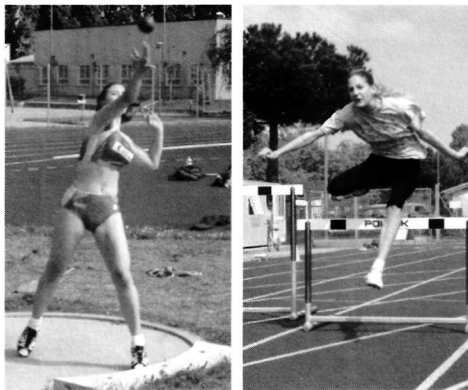
Der erste gemeinsame Halt wurde von David, Marina und Andrea schon sehnlichst erwartet. Im McDonalds stärkte sich David mit einer Familienpackung Chicken Nuggets (20 Stück), Marina und Andrea vergnügten sich am Happy Meal. Nach dem zweiten Halt an einer Autobahnraststätte trafen wir schon bald im Hotel Reno ein. Obwohl die Fahrt von Regenschauern begleitet war, begrüsst uns die Sonne in Lido di Savio und verliess uns erst am Samstag wieder.

Wir teilten unser Zimmer mit Monika Brand und wurden schon in den ersten 10 Minuten von ca. 15 jungen Italienern über-rumpelt. Nur Celli erhörte unseren Hilferuf und befreite uns von diesem unfreiwilligen Besuch. Wo waren nur die Hombi-Zombis?? Nach einem feinen, italienischen Abendessen, genossen wir den ersten Besuch im Salat Schoggi (Sala Giochi) und waren erfreut über das Vorhandenseins eines Tanzkastens. Christian freute sich jedoch mehr über das Möndli-Mini-Riesenrad, für Andrea, da er ein grosser Liebhaber dessen Musik ist.

### Und gleichs gings ans Trainieren

Nach dem Frühstück am Montag Morgen machten wir uns auf den Weg zum Training. Vreny hatte sich schon an den italienischen Fahrstil gewöhnt, angepasst und kurvte uns rassig zum Sportplatz, während Häne das





Es wurde intensiv Technik trainiert

Büssli chauffierte. Alle liefen gutgelaunt und motiviert ein und machten sich auch sogleich ans trainieren. Die Zeit verging wie im Flug und schon sassen wir beim Mittagessen. Zuvor hatte uns Marina Müller mit einigen Scherzfragen gelöchert. (Eine Kostprobe siehe Anfang). Während dem Mittagessen machten wir erste Bekanntschaften mit dem Kellner Antonio, der uns aufdringlich zum Essen aufforderte, mit den Worten MANGIARE, MANGIARE, MANGIARE. Daher kommt auch Antonios Spitzname: Mangiare.

Grosse Enttäuschung herrschte, da der Sala Giochi am Montag Abend geschlossen war. Als Ersatz genossen wir ein italienisches Gelati.

Am Dienstag plagte uns bereits ein heftiger Muskelkater. Doch trotzdem wurde hart trainiert und wir gaben unser Bestes. Röfe war sogar so motiviert, dass er den Weg zum Sportplatz hin- und zurückjoggte (benötigte Zeit: 79.01 min). Matthias, Pic und Celli begannen ihren Wettstreit beim WM-Fussballbilder sammeln. Bis ans Ende der Woche war dies ihr Hauptthema. Wer der Sieger wird, steht noch offen (Anm. der Redaktion: Meine Heftli ist vollständig!).

## Rache ist süss bzw. nass

Als wir über Dienstag Mittag gemütlich am Pool in der Sonne lagen und etwas dösten, wurden wir von einem Wasserschauer überrascht. Es war jedoch kein Regenguss, sondern Mangiare (Antonio) hatte uns mit Wasser bespritzt. Natürlich konnten wir das nicht einfach so auf uns sitzen lassen und hegten einen Racheplan aus. Am Abend baten wir Mangiare uns ein paar Wolldecken zu besorgen, da wir in der Nacht froren. 10 Minuten später klopfte es an unsere Zimmertür und wir nahmen die Decken freundlich entgegen. Als „Dankeschön“ schütteten wir ihm ein Glas Wasser ins Gesicht, schlossen die Tür zu und fühlten uns sicher.

Doch der Schein trügt. Weitere 10 Minuten später klopfte es erneut an unsere Tür. Natürlich liessen wir den Besuch nicht eintreten. Wir hörten wie unser Schloss geöffnet wurde. Als uns bewusst wurde, dass Mangiare den Passschlüssel benutzt hatte, stiess Moni einen lauten Schrei aus und wir drückten uns an die Wand (Keine Hilfe von den Hombi-Zombis zu erwarten). Unerlaubt trat Mangiare in unser Zimmer ein und schüttete uns zwei ° Liter Gläser Wasser an. Wir waren schockiert, unsere Betten nass und Mangiare entwischte uns. Wir beschlossen, Mangiare für den Rest der Woche nicht mehr zu beachten und ihn wie Luft zu behandeln. Wir waren fest entschlossen Mangiare zu ignorieren, doch bereits bei der ersten Begegnung am Mittwochmorgen mussten wir unser Lachen verkneifen. Trotzdem zeigte uns Verhalten Wirkung und er liess uns für den Rest der Woche in Ruhe.

Das Training machte nicht nur uns Spass, sondern auch der 8-jährigen Marina Müller. Sie entpuppte sich als wahres Hürdentalent

und machte uns allen Konkurrenz. Im Hochsprung lieferte sie sich sogar mit Ratatouille (Celli) ein heisses Duell. Wer gewann, könnt ihr euch sicher denken!!

## Auf ins Mirabilandia

Der freie Nachmittag rückte immer näher, der wie üblich im Freizeitpark Mirabilandia genossen wurde - für Marina der wohl schönste Tag im Jahr. Die Hauptattraktionen waren auch dieses Jahr die Schlangenbahn, sowie die 60 Meter hohen Spick- und Falltürme. Wir schrien uns die Seele aus dem Leib und sogar David wurde auf der Schlangenbahn ein Schrei entlockt. Wir haben diesen Besuch sehr genossen und freuten uns auf den nächsten Tag. Am Abend trafen noch Claudia, Marcel und Sabrina ein und verteilten sich auf ihre Zimmer.

Am Donnerstag verbrachten fast alle ihren freien Tag am Morgen auf dem Markt. Da ein Feiertag war, kamen uns Zweifel, ob der Markt überhaupt stattfindet. Doch schon von weitem erkannten wir an Pic, der vor Freude einen Hampelmann machte, dass der Markt geöffnet war. Jeder ging auf Schnäppchenjagd, was Celli sechs neue Sonnenbrillen für seine Sammlung einbrachte.

Am Nachmittag wurde die Sonne genossen und Felix Flock führte uns seinen Body, frisch glänzend vom Kokosnussöl, vor. Am Abend machte sich die ganze Gruppe gemeinsam auf den Weg in die Pizzeria und jeder freute sich auf die italienische Spezialität. Alle assen genüsslich ihre Pizza nur der arme Pic musste eineinhalb Stunden auf seine Hackfleischpizza warten, welche am Ende mehr nach Whiskas als nach Hackfleisch schmeckte. Danach machte sich ein kleines Grüppchen auf zum Bomboloni-, eigentlich Profiterolle, Schmaus.

Am Freitag zeigte sich erneut die Sonne und wir machten uns mit frischem Elan auf zum Sportplatz. Die Pause hat uns gut getan. Den Abend verbrachten wir im Sala Giochi. Dieses Mal aber nicht nur auf dem Tanzkasten. Nachdem wir den Twist auswendig gelernt und Simon (ein Hombi-Zombi) zum Tanzkönig ernannt hatten, versuchten wir unser Glück beim Quiz „For Girls only“. Beim Nachhausegehen befanden wir uns mit Moni auf den ersten „Highscore-Rängen“. Natürlich mussten uns Pic, Häne, Matthias und Celli beweisen, dass dieses Quiz nicht nur für Girls gemacht ist und setzten sich an die Spitze. Uns blieb nichts anderes übrig, als die Niederlage zu akzeptieren.

Der Samstag war für uns der letzte Tag, da wir mit Müllis und Pic frühzeitig am Abend heimreisten. Das Wetter machte uns den Abschied leichter, denn es regnete den ganzen Tag wie aus Eimern. Das übliche Abschlussschocken am Strand wurde nur von den ganz Harten durchgeführt (Moni, David, Dani, Thierry, Simon). Für uns Neulinge kam der Regen gelegen, da wir so von der traditionellen Wassertaufe am letzten Tag verschont blieben.

Vor der Abreise genehmigten wir uns noch ein Gelati, ein Piadina und ein kurzer Besuch im Sala Giochi durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Heimreise verlief problemlos und wir kamen zufrieden aber auch ein bisschen müde in Erlenbach an. Wir haben eine sehr lustige, abwechslungsreiche, warme und sportliche Woche im Trainingslager genossen. Es war einfach super und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison. Wir danken allen, die zur Organisation und Leitung dieses Superlagers beigetragen haben.

## SVM Aktive 2002 in Regensdorf

**Am Samstag, 25.5.02, fand in Regensdorf bei äusserst ungünstigen Bedingungen die Vorrunde der Schweizer Vereinsmeisterschaft statt. Sowohl das Frauen- wie auch das Männerteam der LG Küsnacht-Erlenbach starteten dabei in der ersten Liga. Die eher kalte und nasse Umgebung erleichterte es den LG-Athleten nicht sonderlich, ihre Leistungen optimal zu erbringen. Somit wurden auch sehr unterschiedliche Resultate erzielt.**

---

### • Dave Naef

---

Bei den Frauen über 100m belegten Valerie Demmer (87) und Gabriela Mettler (85) in ihrer Serie je den 3. Rang mit 14.62 bzw. 13.94. Die 800m wurden von Claudia Hess (68) und Nadja Rüdisüli (88) bestritten, wobei N. Rüdisüli mit 2:34.18 eine exzellente Zeit ablieferte.

Angi Klingler (86) und Dominique Musey (86) belegten im Hochsprung mit 1.50 und 1.35 die Plätze 2 und 7. Dominique war auch noch im Weitsprung zu sehen, bei welchem sie mit 4.56 gut abschnitt.

Im Diskus verpasste Claudia Egli (75) die Schweizermeisterschafts-Limite um knapp zwei Meter und musste sich mit 36.07m zufrieden geben. Eher besser gelang ihr das Kugelstossen mit erreichten 11.07m. Ebenfalls im Diskuswerfen war Claudia Letsch (86) am Start. Sie konnte aber ihre Kontrahentin und Trainerin nicht gefährden, was in Anbetracht des Altersunterschieds auch nicht verwunderlich ist. Sie schloss den Wettkampf mit 28.66m ab.

Bei den Männern wollten die Resultate

ebenfalls nicht so recht in die Höhe schnellen. Über 200m lieferten sich David Naef (82) und Marcel Dobler (80) ein eher trauriges Duell, denn mit 23.37 und 23.75 erzielten sie Zeiten, welche einem schnelleren Traininglauf gleichkamen. In einem sehr mühsamen Diskuswettkampf warf Naef das Gerät auf 39.51, sein Trainer Werner Kunz (71) 36.67.

Roman Oberholzer (68) war sowohl im Weit- als auch im Hochsprung tätig. Seine Paradedisziplin ist ihm leider nicht so geglückt, denn mit 6.63m lag er deutlich hinter seiner Bestmarke, welche jenseits der 7m liegt. Dafür sammelte er im Hoch mit 1.85 wertvolle Punkte.

### „Alter vor Schönheit“

Im 800m der Männer belegte Arnold Rüdisüli (61) mit 2:08.11 den ersten Rang und verwies damit Erich Meier (74) auf den zweiten Platz. Seine Zeit 2:23.26. Die 5000m, welche ein Graus, wurden von Roger Honneger (64) gewonnen (16:13.18). Den zweiten Platz belegte Rüdisüli, dieses mal jedoch Pius (59), in einer Zeit von 17:59.76.

Die Frauen (1.Liga) erreichten mit 4201.5 Punkte den 3 Rang. Bei den Männern (1.Liga) reichten 6219 Punkte für Rang 1.

Nun erhofft man sich für den weiteren Verlauf der Saison bessere klimatische Gegebenheiten, womit auch die angestrebten Leistungen erbracht werden sollten.



## LGKE mit 20 Medaillen und übertroffenen SM-Limiten an den Kantonalmeisterschaften

Über das von der Sonne verwöhnte und heisse Wochenende von anfangs Juni fanden die kantonalen Meisterschaften sowohl für die aktiven AthletInnen als auch für den Nachwuchs statt. Die Leichtathletik Gemeinschaft Küsnacht-Erlenbach (LGKE) brillierte mit insgesamt 20 gesammelten Medaillen.

---

### • Andrea Wyser

---

Da seit ein paar Jahren immer wieder grosse Probleme bestehen, für die Kantonal-Meisterschaft der Aktiven einen Organisator zu finden, haben sich die Kantone Aarau, Bern und Zürich zusammengeschlossen. Dieses Jahr organisierten die Berner für alle diese drei Kantone die Meisterschaften. Bei sehr guten Bedingungen übertraf Claudia Egli (27) im Diskuswerfen ihre anvisierte SM Limite klar und wurde kantonale Meisterin. Ihr Teamkollege Werner Kunz (29) feierte gleich zweimal den Vize-Kantonalmeister, sowohl im Kugelstossen mit 13.54 als auch im Diskuswerfen mit 37.72.

### David Naef kommt wieder in Form

Der 20-jährige Zehnkämpfer David Naef quält sich seit geraumer Zeit mit Knie- und Oberschenkelproblemen herum. Daher waren diese Meisterschaften für ihn ein Test, ob er sich auf dem Weg zur Besserung befindet. Und wie er das ist! In seinen Parade-disziplinen Kugelstossen (13.89) und Diskuswerfen (39.81) distanzierte er seine Gegner und gewann zweimal die goldene Medaille. Mit von der Partie war auch Marcel Dobler (22), der seinen Diskus auf 35.74 schleuderte und eine neue persönliche Bestleistung erzielte.

Bei den jüngeren Athletinnen und Athleten der LG ging der Medaillen Segen im gleichen Stil weiter. Sie sprinteten und sprangen um den Titel des besten Zürchers zur gleichen Zeit im zürcherischen Sihlhölzli.

### Auch die Jüngsten sammelten fleissig Medaillen

Beginnen wir bei den Kleinsten. Livia Albonico (13) aus Erlenbach zeigte ein äusserst starkes Wettkampf-Wochenende. Sie wurde überragende Zweite über 60m, sprang im Weitsprung zu einer neuen persönlichen Bestleistung von 4.74 und dem Vizemeistertitel, steigerte sich im Hochsprung um 10 cm auf 1.40 und zeigte schlussendlich eine hervorragende Leistung im Hürdenfinal. Vanessa Hunziker (13) flog regelrecht über die 60m Hürdendistanz und gewann ihre aller erste Medaille und erst noch die Silberne.

Eine Kategorie höher reüssierten Nadja Rüdüsüli (14) und die gleichaltrige Pascale Gränicher. Während Nadja nach dem bravourösen 3000m Lauf auf das bronzene Treppchen steigen durfte, hamsterte Pascale Silber im Hochsprung mit 1.56m und Bronze über die Hürden in 13.39.



Angi Klingler in ihrer Paradedisziplin dem Hochsprung

Die 16-jährige Gymnasiastin Claudia Letsch bestätigte in ihren beiden Lieblingsdisziplinen, Diskus und Dreisprung, dass sich das Wintertraining gelohnt hat. Mit 27.50 bzw. 9.37 belegte sie je den dritten Platz.

Die leistungsstärkste Athletin war aber Angela Klingler. Die 16-Jährige wurde im 100m Hürdenfinal nicht nur sensationelle Zweite, sondern übertraf dabei die SM-Limite mit ausgezeichneten 15.37 um fast eine halbe Sekunde. Im Hochsprung doppelte sie gleich noch einmal nach und beendete den Wettkampf mit 1.55 auf dem bronzenen Podestrang. Ihre Kollegin Dominique Musey

(17) setzte sich im Weitsprung mit 4.67 bis auf den zweiten Platz durch.

Auch bei den Jungs hat sich das regelmässige Wintertraining auszahlt. Der 11-jährige Michael Kuhn gewann seinen ersten kantonalen Titel über 60m und bewies seine Sprintstärke auch gleich noch im Hürdenfinal, den er auf dem vierten Rang mit 12.60 beendete. Der Schüler Marco Rüdisüli (13) wurde mit zwei bronzenen Medaillen belohnt. Für seine 1.35 im Hochsprung und die ausgezeichneten 25.11 im Diskus. Und noch viele weitere Resultate der LGKE hätten es verdient, erwähnt zu werden.

---

## Viele Schweisstropfen am „Schnällstä Küsnachter“!!

**Schnell, schneller, am schnellsten, weit, weiter, am weitesten, hoch, höher, am höchsten und vor allem heiss, heisser, am heissesten. Unter diesem Motto stand der Mittwoch, 19. Juni 2002, der Tag des „schnällschtä Küsnachter“ und des Erdgas Athletic Cup. Trotz der tropischen Hitze von mehr als 33 Grad Celsius auf dem Sportplatz Heslibach zogen 160 Kinder und Jugendliche zwischen dem 8. und 14. Lebensjahr die sportliche Leistung dem Herumtollen in der Badi vor.**

---

### • Andrea Wyser

Die Titel des schnellsten Küsnachters und der schnellsten Küsnachterin sind sehr begehrt und auch unter den Kindern selbst mit grossem Ansehen verbunden. Kein Wunder eiferten die jungen Sportlerinnen und Sportler trotz drückender Hitze mit vollem Einsatz den Medaillen nach. Sie vergassen aber bestimmt nicht, auch ihre Kolleginnen und Kollegen lautstark zu Topleistungen anzuspornen., was den Sportplatz in ein richtiges Sportfest verwandelte.

In spannenden Sprint-Läufen kämpften die Startenden um Hundertstelsekunden über eine Bahndistanz je nach Alter zwischen

50m bis 80m. Gleichzeitig wurde der Erdgas Athletic Cup durchgeführt. Neben der Laufdisziplin mass man sich in diesem Mehrkampf zusätzlich in einer Wurf- und Sprungdisziplin, wobei zwischen Ballwurf oder Kugelstossen und Weitsprung oder Hochsprung ausgewählt werden durfte.

Die tolle Stimmung war nicht nur den vielen Fans, Eltern, Freunde, Grosseltern oder Bekannte und dem wunderschönen Wetter zu verdanken, sondern nicht zuletzt trug auch die perfekte Organisation der LGKE einen grossen Teil zum guten Gelingen der Grossveranstaltung bei. Wir freuen uns schon jetzt auf die Titelverteidigungen im nächsten Jahr.

# LGKE-Hallenresultate 2002

## • by Vreni & Christian Müller

### Regensdorf, 25.05.02, SVM

#### Männer, 1. Liga:

|         |               |          |
|---------|---------------|----------|
| 200 m:  | D. Naef       | 23.37    |
|         | M. Dobler     | 23.75    |
| 800 m:  | A. Rüdisüli   | 2.08.11  |
|         | E. Meier      | 2.23.26  |
| 5000 m: | R. Honegger   | 16.13.18 |
|         | P. Rüdisüli   | 17.59.76 |
| 110 Hü: | M. Dobler     | 16.65    |
| Hoch:   | R. Oberholzer | 1.85 m   |
|         | C. Bebi       | 1.75 m   |
| Weit:   | R. Oberholzer | 6.63 m   |
|         | M. Bebi       | 5.94 m   |
|         | A. Nickisch   | 5.75 m   |
| Kugel:  | W. Kunz       | 12.39 m  |
|         | E. Frieden    | 11.98 m  |
| Diskus: | D. Naef       | 39.51 m  |
|         | W. Kunz       | 36.67 m  |
|         | H. Sigg       | 36.25 m  |
|         | C. Bebi       | 33.31 m  |
| Speer:  | R. Oberholzer | 50.26 m  |
|         | H. Sigg       | 46.81 m  |
|         | C. Stucki     | 42.56 m  |

Punktzahl: LGKE-Männer 6219.0 Pt.

#### Frauen, 1. Liga:

|         |             |         |      |
|---------|-------------|---------|------|
| 100 m:  | V. Demmer   | 13.94   | p.B. |
|         | G. Mettler  | 14.62   |      |
| 800 m:  | C. Hess     | 2.34.06 |      |
|         | N. Rüdisüli | 2.34.18 | p.B. |
| Hoch:   | A. Klingler | 1.50 m  |      |
|         | D. Musey    | 1.35 m  |      |
| Weit:   | D. Musey    | 4.56 m  |      |
|         | G. Mettler  | 4.20 m  |      |
|         | V. Demmer   | 4.05 m  | p.B. |
| Kugel:  | C. Egli     | 11.41 m |      |
|         | C. Hess     | 9.87 m  |      |
|         | S. Hegner   | 9.87 m  |      |
|         | F. Weber    | 8.34 m  |      |
| Diskus: | C. Egli     | 36.07 m |      |
|         | C. Letsch   | 28.66 m |      |
|         | G. Mettler  | 26.00 m | p.B. |
|         | D. Musey    | 21.91 m |      |

|         |             |       |
|---------|-------------|-------|
| 4 x 100 | C. Letsch   |       |
|         | G. Mettler  |       |
|         | A. Klingler |       |
|         | S. Hegner   | 53.99 |

Punktzahl: LGKE-Frauen 4201.5 Pt.

### Bern, Neufeld, 1./ 2.06.02, Kantonale Meisterschaften, Aktive, JuniorInnen

#### Männer:

|         |           |         |         |
|---------|-----------|---------|---------|
| 100 m:  | D. Naef   | 11.47   |         |
|         | M. Dobler | 11.61   |         |
| 200 m:  | M. Dobler | 23.41   | p.B.    |
|         | D. Naef   | 23.86   |         |
| 110 Hü: | D. Naef   | 15.29   |         |
|         | M. Dobler | 16.33   |         |
| Weit:   | M. Dobler | 6.09 m  |         |
| Kugel:  | D. Naef   | 13.89 m | GOLD    |
|         | W. Kunz   | 13.54 m | SILBER  |
|         | M. Dobler | 11.70 m | 5. Rang |
| Diskus: | D. Naef   | 39.81 m | GOLD    |
|         | W. Kunz   | 37.72 m | SILBER  |
|         | M. Dobler | 35.74 m | p.B.    |

#### Frauen:

|         |         |         |      |
|---------|---------|---------|------|
| Diskus: | C. Egli | 38.04 m | GOLD |
|---------|---------|---------|------|

#### Juniorinnen:

|        |          |        |         |
|--------|----------|--------|---------|
| Drei:  | F. Weber | 9.49 m | 2. Rang |
| Kugel: | F. Weber | 8.68 m | p.B.    |

### Zürich, Sihlhölzli, 1./ 2.06.02, Kanton. Meisterschaften, Nachwuchs

#### Männliche Jugend B:

|         |                 |        |          |
|---------|-----------------|--------|----------|
| 80 m:   | N. Breitenstein | 10.12  | 5. Rang  |
| 100 Hü: | N. Breitenstein | 16.70  | 5. Rang  |
| Weit:   | N. Breitenstein | 4.95 m | 12. Rang |

#### Schüler A:

|         |             |         |          |
|---------|-------------|---------|----------|
| 60 m:   | M. Rüdisüli | 9.14    |          |
|         | K. Arve     | 9.45    |          |
| 1000 m: | J. Stegmann | 3.20.16 | 5. Rang  |
| Hoch:   | M. Rüdisüli | 1.35 m  | BRONCE   |
|         | M. Brand    | 1.30 m  | 10. Rang |
|         | M. Chen     | 1.15 m  | 19. Rang |
| Weit:   | M. Rüdisüli | 4.32 m  | 13. Rang |
|         | K. Arve     | 3.78 m  | 26. Rang |

|         |             |         |          |
|---------|-------------|---------|----------|
| Kugel:  | M. Brand    | 6.90 m  | 10. Rang |
|         | M. Rüdüsüli | 6.70 m  | 13. Rang |
| Diskus: | M. Rüdüsüli | 25.11 m | BRONCE   |
|         | M. Brand    | 19.76 m | 7. Rang  |
|         | K. Arve     | 14.73 m | 14. Rang |
|         | M. Chen     | 10.61 m | 16. Rang |
| Ball:   | M. Rüdüsüli | 38.00 m | 15. Rang |
|         | K. Arve     | 30.00 m | 26. Rang |

**Schüler B:**

|        |          |        |         |
|--------|----------|--------|---------|
| 60 m:  | M. Kuhn  | 8.99   | GOLD    |
|        | J. Jenny | 9.47   |         |
| 60 Hü: | M. Kuhn  | 12.60  | 4. Rang |
| Hoch:  | J. Jenny | 1.20 m | 6. Rang |
| Kugel: | J. Jenny | 6.60 m | 6. Rang |

**Weibliche Jugend A:**

|         |             |         |         |
|---------|-------------|---------|---------|
| 100 m:  | A. Klingler | 13.26   |         |
| 100 Hü: | A. Klingler | 15.37   | SILBER  |
|         | D. Musey    | 17.19   | 4. Rang |
| Hoch:   | A. Klingler | 1.55 m  | BRONCE  |
|         | D. Musey    | 1.45 m  | 4. Rang |
| Weit:   | D. Musey    | 4.67 m  | SILBER  |
| Drei:   | C. Letsch   | 9.34 m  | BRONCE  |
| Kugel:  | C. Letsch   | 8.79 m  | 8. Rang |
|         | D. Musey    | 8.62 m  | 9. Rang |
| Diskus: | C. Letsch   | 27.92 m | BRONCE  |
|         | D. Musey    | 25.10 m | 6. Rang |

**Weibliche Jugend B:**

|         |              |          |          |
|---------|--------------|----------|----------|
| 80 m:   | V. Demmer    | 11.13    |          |
|         | P. Gränicher | 11.27    |          |
|         | S. Chen      | 11.34    |          |
|         | C. Hunziker  | 13.35    |          |
| 3000 m: | N. Rüdüsüli  | 11.36.41 | BRONCE   |
| 80 Hü:  | P. Gränicher | 13.33    | BRONCE   |
|         | V. Demmer    | 15.34    |          |
|         | R. Keigel    | 16.99    |          |
|         | C. Hunziker  | 18.14    |          |
| Hoch:   | P. Gränicher | 1.56 m   | SILBER   |
|         | S. Chen      | 1.20 m   | 20. Rang |
|         | C. Hunziker  | 1.10 m   | 26. Rang |
| Weit:   | P. Gränicher | 4.61 m   | 5. Rang  |
|         | S. Chen      | 4.32 m   | 14. Rang |
|         | V. Demmer    | 3.71 m   | 29. Rang |
|         | R. Keigel    | 3.21 m   | 33. Rang |
| Kugel:  | S. Chen      | 8.02 m   | 15. Rang |

|         |             |         |          |
|---------|-------------|---------|----------|
|         | V. Demmer   | 6.93 m  | 23. Rang |
|         | C. Hunziker | 6.35 m  | 29. Rang |
| Diskus: | S. Chen     | 21.58 m | 10. Rang |
| Speer:  | C. Hunziker | 20.47 m | 15. Rang |
|         | S. Chen     | 19.18 m | 16. Rang |
|         | R. Keigel   | 13.97 m | 20. Rang |

**Schülerinnen A:**

|         |              |         |          |
|---------|--------------|---------|----------|
| 60 m:   | L. Albonico  | 8.53    | SILBER   |
|         | K. Arve      | 8.86    |          |
|         | C. Gränicher | 9.20    |          |
| 1000 m: | M. Albonico  | 3.39    | 8. Rang  |
| 60 Hü:  | L. Albonico  | 10.90   | 5. Rang  |
|         | C. Gränicher | 11.52   |          |
|         | M. Albonico  | 12.60   |          |
|         | D. Farner    | 13.98   |          |
| Hoch:   | L. Albonico  | 1.40 m  | 4. Rang  |
|         | C. Gränicher | 1.30 m  | 8. Rang  |
|         | K. Arve      | 1.20 m  | 12. Rang |
| Weit:   | L. Albonico  | 4.74 m  | SILBER   |
|         | K. Arve      | 4.11 m  | 15. Rang |
|         | M. Albonico  | 4.10 m  | 16. Rang |
|         | C. Gränicher | 3.85 m  | 26. Rang |
|         | D. Farner    | 3.42 m  | 44. Rang |
|         | A. Vonesch   | 3.16 m  | 50. Rang |
| Kugel:  | A. Vonesch   | 5.21 m  | 22. Rang |
|         | D. Farner    | 5.05 m  | 23. Rang |
| Diskus: | A. Vonesch   | 18.44 m | 6. Rang  |
| Ball:   | K. Arve      | 27.00 m | 12. Rang |
|         | A. Vonesch   | 22.00 m | 21. Rang |

**Schülerinnen B:**

|        |                 |        |          |
|--------|-----------------|--------|----------|
| 60 m:  | L. Albonico     | 9.40   | 6. Rang  |
|        | V. Hunziker     | 9.47   |          |
|        | C. Eiholzer     | 9.52   |          |
|        | A. Breitenstein | 9.85   |          |
|        | M. Müller       | 10.49  |          |
| 60 Hü: | V. Hunziker     | 12.00  | SILBER   |
|        | C. Eiholzer     | 12.73  | 4. Rang  |
|        | A. Breitenstein | 13.12  | 6. Rang  |
| Hoch:  | L. Albonico     | 1.10 m | 5. Rang  |
|        | M. Dold         | 1.05 m | 7. Rang  |
| Weit:  | L. Albonico     | 3.73 m | 5. Rang  |
|        | C. Eiholzer     | 3.60 m | 11. Rang |
|        | V. Hunziker     | 3.57 m | 13. Rang |
|        | M. Müller       | 3.24 m | 31. Rang |
|        | A. Breitenstein | 2.75 m | 40. Rang |



## Jugitag in Dübendorf

Frisch und munter trafen wir uns am Sonntagmorgen um 6.45h beim Bahnhof Erlenbach. Munter waren auf jeden Fall die 28 Kinder, die sich für den Jugitag angemeldet hatten. Gutgelaunt fuhren wir durch zum Teil dichten Nebel nach Dübendorf, dort fand dieses Jahr der Jugitag statt. Die Wetterprognosen waren schlecht für diesen speziellen Sonntag, aber wer glaubt heute schon noch an die Wettervorhersage? Bereits am Mittag lachte die Sonne und es wurde sogar so heiss, dass sich einige die Nase verbrannten.

---

### • Isa Ehmann

---

Der Jugitag ist so organisiert, dass am Morgen die Einzelwettkämpfe stattfinden und am Nachmittag die Mannschaftsspiele Jägerball und Linienball gespielt werden.

Für die älteren Kinder begann der Leichtathletik 4-Kampf um Punkt 8.00 Uhr mit dem Weitsprung. Zum Glück hatten wir kurz vor dem Jugitag diese Disziplin intensiv geübt, so dass einige gute Resultate erzielt wurden. Nach dem Weitsprung folgte innerhalb von nur knapp zwei Stunden das Kugeltossen, der Hochsprung und ein 80m-Lauf.



Voll Gas beim 80-Meter-Lauf



Die „Kleinen“ beim Jägerball

## Vereinsweiser Start beim Geländelauf

Die jüngeren Kinder absolvierten währenddessen einen Hindernislauf, ein Ballzielwerfen, eine Bodenturnübung und einen Sternlauf. Sie wurden dabei heftig von ihren Vereinskameraden angefeuert, was wiederum zu guten Leistungen führte.

Als krönender Abschluss des Morgens, musste noch der vielgefürchtete Geländelauf gerannt werden. Dies erfolgt jeweils Vereinsweise, d.h. alle Kinder des Jugendsports Erlenbach starteten gemeinsam. Vor dem Start herrschte eine unglaubliche Hektik und Nervosität, aber alle meisterten die Strecke problemlos und konnten zu Recht stolz darauf sein!

Nach einer langen Mittagspause, bei der sich alle von den Aktivitäten vom Morgen erholen konnten, begann der Spielnachmittag.

## Leider gelang die Titelverteidigung im Linienball nicht

Die „Grossen“ hatten letztes Jahr den Linienball gewonnen und wollten klar ihren Titel verteidigen. Das erste Spiel wurde überlegen gewonnen, aber leider waren die darauffolgenden Mannschaften ein bisschen



besser als die Unserige und selbst die guten Tipps von den Handballprofis Ernst und Eric halfen nicht mehr sich für das Finale zu qualifizieren.

Nicht besser erging es den „Kleinen“ im Jägerball. Unsere beiden Mannschaften waren mit Abstand die Jüngsten, kämpften aber tapfer gegen die zum Teil übermächtigen Gegner. Trotzdem muss gesagt werden, dass sie grosse Fortschritte gemacht haben gegenüber dem letzten Jahr. Nächstes Mal werden es die Gegner nicht mehr so leicht haben!

### Kuchen als Motivationsspritze

Vor dem abschliessenden Stafettenlauf gab es noch eine Überraschung. Kevin Blum feierte an diesem Tag seinen 11. Geburtstag und brachte Kuchen mit. Besten Dank, der

Kuchen war ausgezeichnet (!) und liess die bitteren Niederlagen auf den Spielfeldern schnell vergessen!

Mit dem Stafettenlauf endeten die Wettkämpfe des Jugitags und mit Spannung wartete man auf die Rangverkündigung. Ein paar Athleten platzierten sich so gut, dass sie eine Auszeichnung erhielten. Es waren dies: Nicolas Stürzinger, Sebastian Bidermann, Renato Granzotto, Mario Granzotto und Pascal Spahni! Herzliche Gratulation! Aber auch die anderen Kinder haben gute Leistungen erbracht, auch wenn sie keinen vordersten Rang erreichten.

Schliesslich möchte ich auch der Firma Helio-Print für ihren Sponsorenbeitrag in Form von gratis kopierten Ranglisten unseren Dank aussprechen!



## De schnällscht Erlebacher 2002



Wie jedes Jahr fand am 7. Juni 2002 der wichtigste – vom Jugendsport organisierte – Anlass „de schnällscht Erlebacher“ statt. Die Vorbereitungen dafür starteten schon vor einigen Wochen. Dabei waren auch einige unserer Jugi-Kids, namentlich Mario Granzotto, Sandro Tentor und Marc Hefti aktiv beteiligt. Sie unterstützten Frau Schmid von der Schwanen-Apotheke dabei, die alljährlich so beliebten Traubenzucker einzupacken. Für die Unterstützung bedankt sich der Jugendsport bei den drei Jugi-kindern und natürlich auch bei der Schwanen-Apotheke.

---

• Claudia Roesle

---

Zu Beginn der Woche, in welcher der Sprint-Wettkampf stattfinden sollte, verhieß die Wettervorhersage nichts positives. Doch je näher der Anlass rückte, desto optimistischer war die „kachelmann'sche Zunft“ mit ihren Prognosen. Am Tage der Durchführung, um ca. 14:30 wurde uns vom meteoro-

logischen Institut am Flughafen bestätigt, dass der Anlass trocken und somit auf der Spielwiese, in traditioneller Weise über die Bühne gehen kann. Die für das Wohl der Zuschauer und Wettkampfteilnehmer verantwortliche Festwirtschaft, war dank den Zelten von „Lutsch“ Granzotto und Zweifel Pommes Chips für alle Witterungsverhältnisse gerüstet und so konnten die Spiele beginnen!

### Rund 180 Kinder haben sich eingeschrieben

Eine Stunde vor Startbeginn konnten sich die Erlenbacher Kinder im Aussengelände für die Läufe anmelden. Pünktlich



Richtiges Aufwärmen ist wichtig



Jedes Rennen war hart umkämpft

um 16:50 Uhr begannen die zahlreich erschienenen Kinder, unter der Leitung von Ernst Bachmann und der musikalischen Unterstützung von Matthias Rambold mit dem Einlaufen.

Zu diesem Zeitpunkt hatten sich ca. 180 Kinder eingeschrieben, was eine sehr hohe Beteiligung der Dorfjugend bedeutet. Gestartet wurde mit den Vorläufen, in denen sich immer die Besten sechs Kinder des Jahrganges für den Final qualifizierten. Im Final wurde dann der oder die schnellste ErlenbacherIn erkoren.

## Siegeswillen bei allen Kindern

Als erste waren die Jüngsten mit dem Jahrgang 1999 an der Reihe. Da diese erst 3 Jahre alt sind, starteten sie z. T. in Begleitung von älteren Geschwistern oder Eltern. Die erste Serie wurde pünktlich um 17:00 Uhr von der erfahrenen „Startfrau“ Isa Ehmann gestartet. Nun rannte Jahrgang um Jahrgang, bis zur letzten Serie (Jahrgang 1987) über die Spielwiese. Bei all diesen Serien waren spannende und vom Siegeswillen der LäuferInnen geprägte Rennen, von den zahlreich erschienenen Zuschauern zu beobachten. Die Anspannung war den Kin-

dern beim Zieleinlauf z. T. ins Gesicht geschrieben, was nicht selten zum Schluss zu einigen Emotionen führte. Nichts desto Trotz waren alle Kinder glücklich, teilgenommen zu haben – konnten sie doch nach erbrachter Höchstleistung ihren Gutschein für ein Getränk und ein Stück Kuchen einlösen. Ebenso war es für die Samariter ein erfreulicher Anlass. Trotz teilweise spektakulären Stürzen der LäuferInnen kam es zu keinen Verletzungen.

Im Anschluss und auch während des Wettkampfs konnten sich die Zuschauer und die Wettkämpfer, in der von Ursi Schenker und Ihren Helferinnen organisiert Festwirtschaft verpflegen. Ein herzliches Dankeschön denjenigen Müttern, die für den Anlass einen Kuchen gebacken haben. Die Läufe waren um ca. 18:30 Uhr beendet, doch die letzten Gäste verliessen unsere gemütliche Festwirtschaft erst um ca. 22:30 Uhr.

Rückblickend war es ein sehr gelungener Anlass und wir sind alle froh, dass uns der Wetterfrosch in diesem Jahr wohlgesinnt war. Allen Sponsoren, Helfern, Teilnehmern und Zuschauern danke ich im Namen des Jugendsports an dieser Stelle nochmals recht herzlich und hoffe auf einen noch schöneren Anlass im nächsten Jahr.



Einmal auf dem Podest stehen

## Rangliste: „De schnällscht Erlebacher“ 2002

### Jahrgang: 1999

| Mädchen             | Knaben          |
|---------------------|-----------------|
| 1. Marla Wyder      | Cedric Wellauer |
| 2. S. Grossenbacher | Serge Böckli    |
| 3. Anja Leutwiler   | Alexander Firz  |

### Jahrgang: 1998

| Mädchen             | Knaben        |
|---------------------|---------------|
| 1. Leonie Burkhardt | Lenard Heugen |
| 2. Lucia Friedrich  | Simon Jud     |
| 3. Chiara Hoch      | Nick Weber    |

### Jahrgang: 1997

| Mädchen            | Knaben         |
|--------------------|----------------|
| 1. Regula Schiess  | Gill von Matt  |
| 2. Wanja Kolb      | Rafael Seregni |
| 3. Annika Eiermann | Ian Lustgarten |

### Jahrgang: 1996

| Mädchen            | Knaben            |
|--------------------|-------------------|
| 1. Ladina Tschopp  | Silvano Granzotto |
| 2. Tina Stürzinger | Yannick Böckli    |
| 3. Rebecca Hosken  | Eric Leutwiler    |

### Jahrgang: 1995

| Mädchen            | Knaben           |
|--------------------|------------------|
| 1. Aimée Hiller    | Adriano Seregni  |
| 2. Elena Weder     | Renato Granzotto |
| 3. Ursina Bachmann | Jan Schäppi      |

### Jahrgang: 1994

| Mädchen              | Knaben          |
|----------------------|-----------------|
| 1. Meret Gisler      | Michael Lichtin |
| 2. Alexander Schwarz | S. Bidermann    |
| 3. Jasmin Cieslik    | Ciridon Amzai   |

### Jahrgang: 1993

| Mädchen          | Knaben         |
|------------------|----------------|
| 1. Marina Müller | Sandro Zweig   |
| 2.               | Philip Ziegler |
| 3.               | Patrick Schatt |



### Jahrgang: 1992

| Mädchen             | Knaben             |
|---------------------|--------------------|
| 1. Fatma Arslan     | Pascal Spahni      |
| 2. Sophie Trossbach | Christoph Brunner  |
| 3. Fabienne Benz    | Christian Schenker |

### Jahrgang: 1991

| Mädchen              | Knaben           |
|----------------------|------------------|
| 1. Claudia Märki     | Marius Reinhardt |
| 2. Alexandra Grob    | Lukas Hoenig     |
| 3. Tiffany Schwegler | Alexander Benz   |

### Jahrgang: 1990

| Mädchen            | Knaben              |
|--------------------|---------------------|
| 1. Anuk Ziegler    | Stefan Germann      |
| 2. Loni Nüscheler  | Nicolas Hugentobler |
| 3. Milena Albonico | Remo Koller         |

### Jahrgang: 1989

| Mädchen            | Knaben       |
|--------------------|--------------|
| 1. Olivia Wellauer | Cagri Demir  |
| 2.                 | Dimitri Aich |
| 3.                 | David Lanter |

### Jahrgang: 1988

| Mädchen           | Knaben       |
|-------------------|--------------|
| 1. Mirietta Abdul | Andri Buchli |
| 2.                | Jan Hefti    |
| 3.                |              |

### Mütter und Väter

| Mütter | Väter        |
|--------|--------------|
| 1.     | Andi Märki   |
| 2.     | René Germann |

## TVE-Handballer: Olé, olé oder oje, oje?!

Anfangs Saison stiessen vier Junioren zur ersten Mannschaft. Mit Begeisterung zeigten sie ihr Bestes, gaben vollen Einsatz und machten grosse Fortschritte. Nach kurzer Zeit verliessen uns aber zwei von ihnen. Vermutlich war für sie das Aufbau-training zu hart. Schade! Umso mehr freuen wir uns, dass Pierre Sanchez und Matthias Wydler grosse Ausdauer zeigten und sich in unser Team integrierten.

### • Markus Steiner & Mätthe Rambold

Die Vorbereitung bestand mehrheitlich aus Ausdauer-Training (Vita Parcours), Kraft-training und im Spielen von verschiedenen Ballsportarten. Geleitet wurden die Trainings der letzten Saison wieder von Markus Steiner und Andy Sturny, die ihre Sache super im Griff hatten. Ein herzliches Dankeschön an die beiden Trainer!

Im Sommer nahmen wir am Turnier in Herrliberg teil. Ziel war, dass wir die Junioren in unser Spiel integrieren können. Dies ist uns gelungen, doch leider verletzte sich



Andy Sturny als Trainer und Spieler 1a

Andy Sturny im letzten Spiel so schwer, dass er uns anfangs Saison fehlte. Wir belegten am Turnier den vierten Rang und nahmen uns viel für die kommende Saison vor.

### Sieg im Startspiel

Mit grossem Enthusiasmus sind wir in die Saison 2001/02 gestartet. Im ersten Spiel zeigten wir, was wir den Sommer durch gelernt hatten. Es ist nicht einfach, „alten Füchsen“ etwas Neues beizubringen und sie das auch umsetzen zu lassen!

|    | Team                   | S  | S  | U | N  | T+  | T-  | Diff. | P  |
|----|------------------------|----|----|---|----|-----|-----|-------|----|
| 1  | SG Oerlibach           | 18 | 11 | 3 | 4  | 399 | 347 | 52    | 25 |
| 2  | SG Hengg/Affoltern     | 18 | 10 | 3 | 5  | 364 | 319 | 45    | 23 |
| 3  | TV Witikon             | 18 | 11 | 0 | 7  | 378 | 345 | 33    | 22 |
| 4  | HC RW Wollishofen      | 18 | 10 | 2 | 6  | 428 | 408 | 20    | 22 |
| 5  | HC Rorbas              | 18 | 11 | 0 | 7  | 358 | 365 | -7    | 22 |
| 6  | TV Erlenbach           | 18 | 7  | 4 | 7  | 335 | 327 | 8     | 18 |
| 7  | HSG Pfäff.-Fehraltdorf | 18 | 6  | 3 | 9  | 369 | 404 | -35   | 15 |
| 8  | TV Unterstrass         | 18 | 6  | 0 | 12 | 356 | 379 | -23   | 12 |
| 9  | HC Atletico Klus       | 18 | 4  | 3 | 11 | 342 | 387 | -45   | 11 |
| 10 | SG Kilchberg/Adliswil  | 18 | 4  | 2 | 12 | 348 | 396 | -48   | 10 |

Unser erster Gegner hiess Rorbas, ein kleiner „Angstgegner“. Nicht, dass sie uns durch ihr Können Furcht einflössten, sondern vielmehr ihrer Härte wegen spielen wir nicht so gerne gegen sie. Aber wir gewannen unsere erste Partie mit grosser Tordifferenz und alle blieben glücklicherweise unverletzt. Bis Weihnachten spielten wir sehr konstant und erzielten mit gelungenen Spielzügen herrliche Tore. So erstaunt es auch nicht, dass wir bis Ende 2001 den zweiten Tabellenrang belegten.

### **Die Verletzungshexe schlug mehrfach zu**

Doch anfangs 2002 kam alles anders: Leider brach sich Dani Eisenring den Finger, Erik Baggenstos hatte einen Bänderriss, Thomas Hofmann litt unter seiner Achillessehne, Ernst Bachmann hatte nach einem harten Einsatz eine Hirnerschütterung, Matthias Rambold verdrehte sich den Fuss und Claudio Isler brach sich das Nasenbein. Heisst es nicht: Sport ist gesund?

So mussten wir im neuen Kalenderjahr immer wieder auf erfahrene und gute Spieler verzichten. Es verwunderte deshalb nicht, dass wir am Saisonende nur den sechsten Rang belegten. Wir sind zwar diejenige Mannschaft, die am zweitwenigsten Tore bekam (Dank unserer beiden Goalies Fritz Koller und Jan Hauser), aber zugleich auch jene, welche am wenigsten Tore erzielte.

Auch während der vergangenen Saison wurden wir an den Heimspielen wieder vom TvräuE am Kiosk im Allmendli verpflegt. Unter der Leitung von Denise Scheidegger verwöhnten uns die Frauen, Freundinnen und Kolleginnen der Aktiv-Spieler mit leckeren Kuchen und kühlen Getränken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, ihr habt einen super Einsatz geleistet!

Für nächste Saison rücken nun diverse Junioren aus der U17-Mannschaft von Claudio Isler nach. Wir sind jedenfalls schon gespannt, wie wir uns nächste Saison „metzen“ werden.



Die TVE-Handballer samt Sponsoren

## Hervorragender erster Platz für die U17-Junioren

Eine äusserst erfolgreiche Saison ist für uns zu Ende gegangen. Dass die Mannschaft während praktisch allen Spielen so klar dominierte, war nicht vorauszusehen. Das Kader war wie immer sehr klein, die spielerische Qualität dafür um so höher.

### • Claudio Isler

Die JG Erlenbach/Herrliberg belegte in der Schlussrangliste mit grossem Abstand den ersten Platz. Ein einziges Spiel haben wir verloren, zur riesengrossen Freude unserer Gegner, die das Wunder kaum fassen konnten. Und es war ein Wunder: Ich habe noch nie erlebt, dass man mit einem solchen Chancenplus einen Match noch verlieren kann. An diesem Tag hat einfach keiner das Tor getroffen...

Leider konnten wir am Endspiel gegen den Erstplatzierten der zweiten Gruppe nicht teilnehmen, da unser Goalie Simon Treppe eine Spezialbewilligung hat. Wenn Juniorenspieler altershalber eine Spezialbewilligung brauchen, ist deren Mannschaft nachher nicht berechtigt an den Aufstiegsspielen teilzunehmen.

Der Zusammenhalt war auch diese Saison wieder grossartig. Eine grosse Herausforderung wird jetzt die Integration der Junioren in den ersten Mannschaften des TVE und des HCH sein. Wie das genau weiter geht, werden wir sehen. Röbi Heller (Herrliberg) und ich sind aber bereits am Planen. Klar ist aber schon, dass es kommende Saison in Erlenbach keine U17-Mannschaft mehr geben wird. Dafür bietet die Juniorengemeinschaft aber eine U15-Mannschaft an, die in Herrliberg trainieren wird.

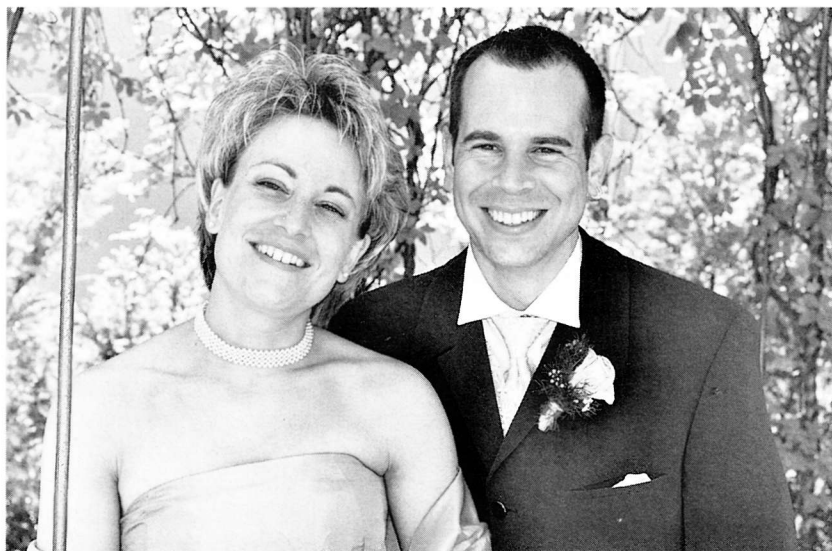


|   | Team                    | S  | S  | U | N  | T+  | T-  | Diff. | P  |
|---|-------------------------|----|----|---|----|-----|-----|-------|----|
| 1 | JG Erlenbach/Herrliberg | 12 | 10 | 0 | 2  | 344 | 152 | 192   | 20 |
| 2 | HC Rorbas               | 12 | 7  | 0 | 5  | 287 | 250 | 37    | 14 |
| 3 | SG Kloten/Bühlach       | 12 | 7  | 0 | 5  | 335 | 301 | 34    | 14 |
| 4 | HC Dübendorf            | 12 | 6  | 0 | 6  | 240 | 209 | 31    | 12 |
| 5 | HC KZO Wetzikon         | 12 | 0  | 0 | 12 | 137 | 431 | -294  | 0  |



## **Im TVE-Land wurde geheiratet!!!**

**Wir gratulieren ganz herzlich**



**Andrea Mischler und Urs Sigg**

**sowie**



**Hanna von Gunter und Chrigi Stucki**

## ,Nicis Medicalcorner'

### Ratgeberseite rund um die medizinischen Aspekte des Sports

#### Sprung ABC:

- Ziel:**
- Aufbau nach einer Verletzung
  - Verbesserung der Koordination – Technik - Motorik
  - Verletzungs – und Überlastungsprophylaxe
- Durchführung:**
- barfuss (Mattenbahn, Rasen, Weichbahn, Turnhalle)
  - Immer nach einem Warming up
  - Beweglichkeit maximieren
- Dauer:**
- 10-20 Minuten
- Intensität:**
- Angepasst ans Aufbautraining
- Umfang:**
- Beginnen mit 6-12 Übungen à 6 Sprünge langsam steigern ( nie > 40 kurze Sprünge)
- Pause:**
- 3 Minuten Serienpause, 1 Minute Wiederholungspause
- Beachtung:**
- Fuss – Knie – Hüfte - Achse soll im Lot sein
  - Beide Beine sollten gleichzeitig landen
  - Gleiche Belastung rechts und links
- Steigerung:**
- von langsam zu schnell, von beid -zu einbeinig, von harter zu weicher Unterlage
  - von niedrigen zu hohen Tiefsprüngen ( nicht > 40-60 cm), von geraden, zu seitlichen, zu Drehsprüngen

#### Übungen:

1.



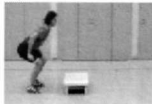
Fussgelenksprünge, abwechselungsweise aus dem Fussballen abstoßen

2.



Hopserlauf, Unterschenkel rechtwinklig zum waagrechtens Oberschenkel, leicht aus den Fussballen abdrücken

3a)



b)



Konzentrische Hochsprünge, Ausgangsposition und Landung in 90° Kniebeugung

4a)



b)



Squatsprünge, aus 90°Kniebeugung nach oben springen, als Steigerung Counter mouvement -Sprünge; dito Squatsprünge aber im Stehen beginnen

5a)



b)



Tiefsprünge, Ausgangsposition und Landung in 90°Kniebeugung



Drehsprünge, aus 90° Kniebeugung in der Luft drehen und wieder mit 90° Kniebeugung landen



Sprunglauf, reaktive Sprungserie mit kurzem Bodenkontakt



Einbeinsprünge, eine Sprungserie rechts, eine links  
b&c :Einbeinsprünge mit Partnerkontakt



Startsprünge, aus 90° Kniebeugung nach unten springen und sofort losrennen, auch auf Kommando



Stop & go, mit tiefen abbremsen



Stop & go auch seitwärts und Zick-Zack



Tiefsprünge in Sandgrube oder auf Matte, auch fortlaufend Schwedenkasten-Matte-Schwedenkasten usw.

14. Wettkampfsprung simulieren, Würfe über verletzten Sternfuß